

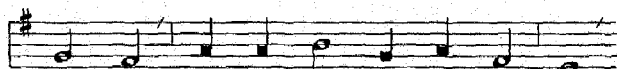
Psalm 38 / Großer Gott, du liebst Erbarmen

Genf 1542



180

Gro-ßer Gott, du liebst Er-bar men, straf mich



Ar-men doch in dei-nem Zor-ne nicht.



Züch-tigst du, ach dei-ne Stim-me ruf im



Grim-me mich nicht vor dein Zorn-ge-richt.

2. Ich bin voller Angst und Schrecken; und es stecken deine Pfeile tief in mir. Schwer ist deine Hand, gebücket, schier erdrücket lieg ich in dem Staub vor dir.

3. Meine Missetaten steigen hoch und beugen mein mit Scham bedecktes Haupt; ihre Last drückt mich danieder, meine Glieder werden aller Kraft beraubt.

4. All mein Wünschen, all mein Hoffen leg ich offen und bedecke nichts vor dir; sind doch Seufzer nicht noch Sorgen dir verborgen: Ach Erbarmet, hilf du mir!

5. Offen will ich dir bekennen und dir nennen alle meine Missetat. O wie quält mich jede Sünde, da ich finde, wie sie mich zerrüttet hat.

6. Wirst du nicht von allem Bösen mich erlösen? Bist du nicht mein Gott, mein Teil? Eile dann, mir be-zustehen, hör mein Flehen, Herr, ich warte auf dein Seil.

Matthias Zoriffen 1798